



## Dem König der Könige, dem Herrn der Herrn und seinem Reich

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn,

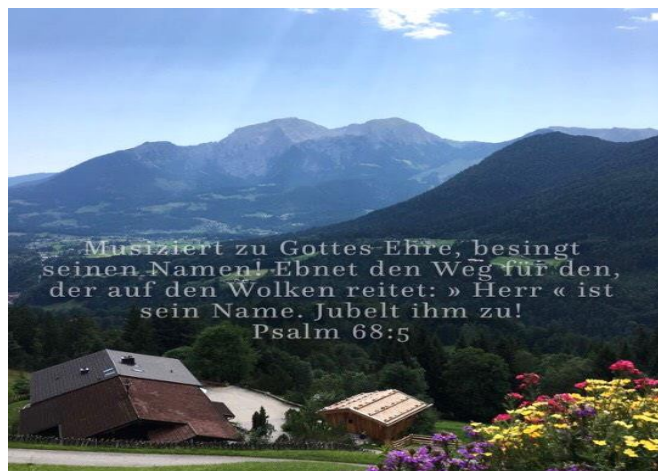
Friede sei mit Euch, als kostbare Glaubensstreiter und Geliebte eines wunderbaren, gütigen und gnädigen Gottes, der Himmel und Erde erschaffen hat.

Kürzlich habe ich auf einem Spiegel folgenden Satz gelesen, der einem zum Nachdenken anregen will.

*Wir glauben, Erfahrungen zu machen, aber die Erfahrungen machen uns.* (Eugène Ionesco)

Das stimmt, diesen Umstand können wir uns nicht ganz entziehen. Denn die Erfahrungen, die wir machen, prägen uns. Deswegen heißt es in Seinem Wort, dass der Geist uns von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt.

Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht (2.Kor 3,18)



Dieses „Schauen mit aufgedeckten Angesicht“ ist es nicht eine gemachte Erfahrung, die uns zu dem machen soll, was dieser göttlichen Erfahrung entspricht?! Nämlich zu verwandeln in die Herrlichkeit Gottes!

Nun kommt Teil II der schriftlichen Niederlegung der Predigten über unser Herz. Dank der Mithilfe einiger Brüder und Schwestern in der Gemeinde und unter der Führung des Hl. Geistes wird es der liebe Vater im Himmel auch gelingen lassen, und ich glaube und hoffe, dass es weiterhin ein großer Segen in unserer Nachfolge sein wird.

In der Liebe Jesu

**Claus Jäger**

Pastor/Missionar

## **Die Rechte Wahl des Vertrauten!**

### **Beherzige folgenden Ratschlag (Jesus Sirach 37,1-18):**

Jeder Freund sagt: Ich bin dein Freund. Doch mancher Freund ist nur dem Namen nach Freund.

Ist es nicht ein tödlicher Schmerz, wenn ein gleichgesinnter Freund zum Feind wird?

Weh, treuloser Freund, wozu bist du geschaffen? Um die weite Erde mit Falschheit zu erfüllen?

Übel ist ein Freund, der nur nach dem Tisch sieht; zur Zeit der Not hält er sich fern.

Ein guter Freund kämpft mit dem Feind, er hält den Schild gegen den Widersacher.

Vergiss nicht den Kampfgefährten! Hast du Beute gemacht, laß ihn nicht leer ausgehen!

Jeder Ratgeber weist mit der Hand die Richtung, doch mancher rät einen Weg zum eigenen Vorteil.

Hüte dich vor dem Ratgeber! Erforsche zuerst, was seine Absicht ist. Denn auch er denkt an sich selbst. Doch warum soll das Los ihm zufallen?

**Er sagt zu dir: Dein Weg ist der rechte. Dann stellt er sich beiseite und schaut zu, wie du arm wirst.**

Berate dich nicht mit deinem Neider; vor dem, der eifersüchtig ist, verbirg Geheimes!

Berate dich nicht mit einer Frau über ihre Nebenbuhlerin, mit einem Feind über den Kampf gegen ihn,

mit einem Händler über das Geschäft, mit einem Käufer über die Ware, mit einem Geizhals

über die Liebestätigkeit, mit einem Unbarmherzigen über das Glück des Mitmenschen, mit einem

Faulen über seine Arbeit, mit einem Arbeiter über die Aussaat, mit einem trägen Sklaven über die

Menge der Arbeit. Vertraue dich nie diesen Menschen an, wenn du Rat einholst.

Doch berate dich mit einem stets Besonnenen, von dem du weißt, dass er die Gebote hält, mit

einem, dessen Herz denkt wie dein Herz und der dir hilft, wenn du strauchelst.

Doch achte auch auf den Rat deines Gewissens. Wer ist dir treuer als dieses?

**Das Gewissen des Menschen gibt ihm bessere Auskunft als sieben Wächter auf der Warte.**

**Bei alledem bete zu Gott! Er wird in Treue deine Schritte lenken.**

**Der Anfang eines jeden Werkes ist das Wort, der Anfang jeder Tat die Überlegung.**

**Die Wurzel der Pläne ist das Herz.**

**Vier Reiser wachsen daraus hervor: Gutes und Böses, Leben und Tod. Doch die Zunge hat Gewalt über sie alle.**



## **Herzensangelegenheiten (Teil II)**

*Das Sinnen und Trachten unseres Herzen und dessen göttliche Erlösung*

### **Die Ausgießung des Hl. Geistes**

Wir wie feststellen konnten, hat jeder Mensch einen Geist, ob Jude, Grieche oder der wiedergeborene Christ. Sonst wäre er der Mensch, kein Mensch. Somit könnte er von Gott auch nicht zur Verantwortung gezogen werden, ob seiner Taten oder seines Redens.

*Röm. 14,12 Also wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.*

*Offenb. 20,11-15. Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht die Erde entfloh und der Himmel, und keine Stätte wurde für sie gefunden. Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite Tod, der Feuersee. Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.*

Denn der Mensch wäre ja nicht mehr als ein Tier. Der Geist des Unerretteten ist nur, wie bei Dornröschen durch den vergifteten Apfel, völlig ausgeschaltet. Er wurde von der Sünde vergiftet und gelähmt. Es musste erst der Prinz kommen, der das Dornröschen wach küsst, so wie wir von Jesus „wach geküsst“ werden und wurden. Dann muss dieser Geist des Menschen erst einmal wieder aufgebaut werden und das Herz muss gereinigt und erneuert werden. Das müssen und sollten wir verstehen und erkennen! Dann und nur dann hat die Seele die Chance der vollständigen Gesundheit. Dazu fasste Gott, unser Vater im Himmel, einen genialen Plan, den Er auch durchgeführt in Jesus Christus, um uns Menschen komplett von der Sünde und der Herrschaft des Todes und Satans zu befreien. Gott sandte zuerst seinen Sohn, unsern Herrn Jesus und Jesus sandte uns den Hl. Geist!

*1. Joh. 3,8 Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. **Hierzu ist der Sohn Gottes geoffenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte.***

*Joh. 1,33 Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf welchen du sehen wirst den Geist herabfahren und auf ihm bleiben, **dieser ist es, der mit Heiligem Geist tauft.***

Gott sandte den Heiligen Geist in unsere Herzen! Hier offenbart sich die Genialität Gottes, um uns Menschen zu heilen und es zeigt sich darin auch, wie viel Glauben und Weisheit unser Gott hat. Er packt das Problem bei der Wurzel an, also an der Quelle unseres Seins (Spr. 4,23: *Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens!*)

Er sandte seinen Geist in unsere Herzen, er hat Ihn ausgegossen in unsere Herzen. 2. Korinther 1,22 beweist es und wir sollten es um unserer selbst willen glauben.

*2. Korinther 1,21-22: Der uns aber mit euch festigt in Christus und uns gesalbt hat, ist Gott, der uns auch versiegelt und die Anzählung des Geistes in unsere Herzen gegeben hat.*

Römer 5,5 redet ebenfalls davon, dass die Liebe Gottes ausgegossen ist in unsere Herzen: *Die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.*

Und das macht auch Sinn. Gott handelt somit nicht von außen an unserem Herzen, sondern er kommt direkt in unser Herz hinein und behandelt und befreit es somit von unserem Innersten aus. Und deswegen singen wir von der Erlösung, preisen wir die Errettung und den Sieg Jesu Christi auf Erden am Kreuz auf Golgatha und die Auferstehung. Warum? Weil Jesus Christus nicht gekommen ist, um unser Fleisch zu retten, sondern er ist zuvorderst gekommen, um unser Herz und unseren Geist in unserem Innern zu befreien, die unter der Herrschaft der Sünde waren. Somit wird infolgedessen auch unser Leib und unsere Seele errettet! Zwangsläufig! Genial! Siehe Kol. 3,1-17.

## Wie verändert die Bekehrung/Taufe den inneren Mensch?

Autor: Pastor Claus Jäger  
Erstelldatum: 2017

Bei der Bekehrung/Taufe geschieht etwas einzigartiges. Gott schickt in unser krankes, verdorbenes, trügerisches Herz seinen Heiligen Geist. Gott legt so das heiligste und reinste in unsere Herzen. So heilt und heiligt uns Gottes Geist von innen nach außen um das Böse in unseren Herzen zu entfernen.

Röm. 5,5 Die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Röm. 8,15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!

1.Kor 2,12+21,22. Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind. Der uns aber mit euch festigt in Christus und uns gesalbt hat, ist Gott, der uns auch versiegelt und das Unterpand des Geistes in **unsere Herzen gegeben** hat.

**Und gleichzeitig werden wir von neuem geboren. Unser Geist wird neu geschaffen. Das ist die Voraussetzung für die Nachfolge. Also glaube und lebe das NEUE LEBEN.**

Röm 6,4 So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so <werden> auch wir in Neuheit des Lebens wandelnd

2.Kor 5,17 Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine **neue Schöpfung**; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

**GoTT heilt und heiligt den Menschen immer von innen nach außen:**



Durch den Heiligen Geist in uns werden wir von innen heraus verwandelt.

1. Thes. 5,23 Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus!

Der Heilige Geist bewirkt in unserem Geist, die Früchte des Geistes in unseren Herzen zu schaffen und zu bewirken, bis sie ein Teil unseres Charakters sind. Gal. 5,22-25

Die Früchte des Heiligen Geistes kommen aus unserem Geist. Es ist ein Prozess diese Charaktereigenschaften zu bewirken.

Das Herz muss nun lernen in dem NEUEN LEBEN im HEILIGEN GEIST zu laufen.

Röm 14,17; 1. Kor 2,11; 2. Kor 3,3/6,6; Gal 5,16; 1.Joh 4,2

Herz und Geist von uns waren im Zangengriff Satans und seiner Dämonen. Und aus dieser Gefangenschaft werden unser Herz und Geist von diesen Mächten der Finsternis nicht mehr freiwillig entlassen! Darum kannst Du dir an Silvester und Neujahr viele gute Vorsätze fassen. Aber wisse: „Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert“. Du kannst dir vornehmen, was du willst, du hast keine Chance. Warum? Weil die bösen Geister in einem, die die in deinem Inneren wohnen, verhindern werden, dass du dich entwickelst zu einem guten und reifen Menschen, dass du all das Gute, was du dir vornimmst, überhaupt umsetzen kannst. Lk. 11,14-26.

**Aber das ist der vollkommene Sieg Jesu Christi, dass er diese Geister besiegt hat, dass er die Herrschaft Satans auf Erden und im Innern des Menschen überwältigte! Denn als die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters erschien, hat er uns gerettet - nicht weil wir Werke vollbracht hätten, die uns gerecht machen können, sondern aufgrund seines Erbarmens - durch**

*das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist. Ihn (den Hl. Geist) hat er in reichem Maß über uns ausgegossen durch Jesus Christus, unseren Retter, damit wir durch seine Gnade gerecht gemacht werden und das ewige Leben erben, das wir erhoffen! Titus 3,4-6*

Nun denn, woran erkenne ich überhaupt, dass ein Mensch noch geistlich dämonisch belastet ist, obwohl er sagt, dass er Christ ist, obwohl er Ja zu Jesus sagt? Der Maßstab ist: wenn jemand in einer bestimmten Angelegenheit dauerhaft keinen Sieg erlebt, dann sollte oder muss man davon ausgehen, dass da noch Geister/Dämonen mit am Werk sind.

Jak. 3,13-18 Wer ist weise und verständig unter euch? Er zeige aus dem guten Wandel seine Werke in Sanftmut der Weisheit! Wenn ihr aber bittere Eifersucht und Eigennutz in eurem Herzen habt, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit! Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, sinnliche, teuflische. Denn wo Eifersucht und Eigennutz ist, da ist Zerrüttung und jede schlechte Tat. Die Weisheit von oben aber ist erstens rein, sodann friedvoll, milde, folgsam, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ungeheuchelt. Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird in Frieden denen gesät, die Frieden stiften.

Also, wenn der „gläubige“ Mensch in irgend einer Sache oder einem Vorgang, die sein Leben betrifft, nicht weiter kommt, also auf der Stelle tritt, ist die Frage berechtigt oder somit zwingend erforderlich, wenn der Mensch hier im Diesseitigen im Glauben vorankommen will: Was stimmt da nicht bzw. was ist die Ursache hierfür?

Es läßt sich eingrenzen in folgende Möglichkeiten (wohl gemerkt, das hat nichts mit seiner Heilsgewissheit zu tun!!)

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1) Ist Sünde in seinem Leben?   | 2. Kor. 12,20-21 |
| 2) Ist ein Fluch in seinem Leben?   | 1.Kor. 16,22     |
| 3) Unterliegt der Mensch einer Irrlehre?  | Titus 3,9-11     |
| 4) Weil der Mensch sich nicht dem Willen des Vaters unterordnet?  | Matth. 6,9-15    |
| 5) Glaube ich Gott und seinem aktuellen Reden in meinem Leben nicht, und das ist wiederum eigentlich nur die Frucht der 4 oben genannten Möglichkeiten. | Hebr. 4,1-5      |

Hieran sind immer Mächte der Finsternis beteiligt. Das sollten wir zur Kenntnis nehmen, so dass wir in rechter Weise wissen, wie wir vorzugehen haben, um den Menschen in rechter Weise zu dienen. Denn sonst erstrahlt sein irdisches Glaubensleben gerade nicht vom Überwindertum in Christus gemäß Offenbarung 2+3, sondern er gibt eher ein klägliches Bild ab, obwohl der Mensch der Tempel Gottes ist.

**Natürlich bedeutet das nicht, dass wenn ich von einem Fehltritt „übermannt“ werde, jedesmal gleich Geister oder Dämonen in meinen Körper einsteigen und sich meiner Seele bemächtigen und die Herrschaft über meine Person ausüben. Das ist natürlich Blödsinn. Der Mensch erkennt seine Sünde und tut Buße oder entschuldigt sich und dann ist es auch schon wieder gut!!**

1. Joh. 5-10 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: dass Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist. Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde. Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit. Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

Deswegen können wir allezeit gemäß 1.Kor 15,57 ausrufen: *Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!*

Ein guter Indiz und Maßstab aber, wenn das Gute sich nicht einstellen sollte, ist diese Aussage Jesu.

Mtth. 7,17 So bringt jeder gute Baum gute Früchte, aber der faule Baum bringt schlechte Früchte.

Galater 5,18-21: Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, seid ihr nicht unter dem Gesetz. Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht (also Hurerei), Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteilungen, Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen.

## Der ganze Mensch nach der Bekehrung / Taufe!

Jesús ist gekommen um die Herzen der Menschen zu befreien und um uns unsere Würde als Menschen zurückzugeben. Luk. 4,18+19.

1.Joh 3,8 Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes offenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte.

**Der Herzenszustand hat sich nach der Taufe deutlich gebessert. Je nach der Qualität der Bekehrung können aber immer noch unreine Geister in unseren Herzen sein. Der Mensch muss sich ganz bekehren. Bedauernswerter Weise ist es oft so, dass die Bekehrungen nicht vollständig sind. Es fehlt leider oft das Wissen und die Salbung um den Bekehrten vollständig von unreinen Geistern freizusetzen (biblische Beispiele – Pastor Claus fragen).**

Nicht nur worin ich Not habe vor Gott bringen. Sondern das „ganze“ Herz vor Gott bringen.

Jer. 4,4 Beschneidet euch für den HERRN und entfernt die Vorhüte eurer Herzen, ihr Männer von Juda und ihr Bewohner von Jerusalem, damit mein Zorn nicht ausbricht wie ein Feuer und unauslöschlich brennt wegen der Bosheit eurer Taten! 2.Chr. 15,2-7

Autor: Pastor Claus Jäger  
Erstelldatum: 2017

© JOSUA Mission 2017

**Bin ich nicht ganz bekehrt, fehlt der Segen (Freiheit) in meinem Leben. Ich muss es auch Wollen – das Freiwerden.**

Röm 8,18 Denn ich denke, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

**Also: Gott lieben mit dem ganzen Herzen! Gott will meine ganze Person. Erstes Gebot... Matth. 22,37+38.**

Die Dämonen in unseren Herzen verfolgen das Ziel unser Herz, aus dem unser Leben kommt, zu zerstören. Von innen heraus durch Verführung zur Sünde

**Vorbild: das Gebet Davids**  
Ps 51 12-14 Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und erneuere in mir einen festen Geist! Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und den Geist deiner Heiligkeit nimm nicht von mir! Lass mir wiederkehren die Freude deines Heils, und stütze mich mit einem willigen Geist!

4

Also, wenn diese Zustände noch ganz oder teilweise vorhanden sind in deinem Leben, können wir davon ausgehen, dass du nicht wirklich befreit bist, dass Dämonen und Geister noch in deinem Innern wohnen und diese dein Herz und deinen Geist unter ihrer Kontrolle halten oder über Lüge manipulieren. Und sie werden somit verhindern, dass du ein gläubiges Leben führen kannst!

Nehmen wir zum Beispiel den Geist des Zweifels. Wenn du einen Geist des Zweifels in dir hast, dann kannst du dich „wund“ glauben, du wirst nicht glauben, weil dieser Geist des Zweifels es verhindert. Und man erkennt dies dann an deinem Lebensstil.

Fortsetzung folgt.